



Zeller-Blättli

Die Zeitung für die Gemeinde Zell

Jahrgang 30

Ausgabe 6|10

Dienstag, 04.07.2023



Heuet ist in vollem Gange. Bild: Isidor Rösch



Auflage:

1'000 Stück

Erscheinung:

10× pro Jahr in allen Zeller Haushalten

Redaktionsadresse:

Zeller-Blättli · Akazienweg 2b · 6144 Zell · zellerblaettli.ch · redaktion@zellerblaettli.ch · 041 988 15 21

Die nächsten Ausgaben:

Aug	keine Ausgabe	Nov	07.11.2023
Sep	05.09.2023	Dez	05.12.2023
Okt	03.10.2023	Jan	keine Ausgabe



Liebe Leserinnen und Leser

Der Sommer ist da und wir erfreuen uns an den sommerlichen Temperaturen und an den schönen Tagen. Sommer ist auch die Zeit, in der die Geschäftigkeit auch mal dem Nichtstun weichen darf und wir Ferien geniessen und einfach mal die Seele baumeln lassen wollen. Aber haben wir uns schon mal die Frage gestellt, warum das Nichtstun oder Ferien für uns so begehrenswert erscheint? Was passiert eigentlich, wenn ich nichts tue? Da hat es schon Kommunikationstheoretiker gegeben die sagen, auch wenn wir nichts tun, tun wir was. Das Nichtstun bringt auch nicht alles zum Stillstand sondern bewirkt das Gegenteil – im Nichtstun ist Bewegung. Vielleicht bleiben Tätigkeiten und Dinge liegen, ruhen und lösen sich dadurch manchmal von alleine.

Vielleicht offenbaren sich nach einer gewissen Zeit des Liegenlassens und Nichtbeachtens auf alte Probleme ganz neue Perspektiven, Sichtweisen und Lösungsansätze. Nichts zu tun bedeutet vielleicht auch loslassen zu müssen, weil man vielleicht anderen Menschen die Kontrolle über Prozesse auf der Arbeit überlassen und Entscheidungen abgeben muss. Es heisst, anderen während der Abwesenheit das Vertrauen zu schenken und sich selbst in seinem eigenen Wunsch nach Wirksamkeit zurückzunehmen. Das nutzlose Nichtstun kann also wohltuend und befreiend sein, wenn wir merken, dass wir uns auch auf andere verlassen können. In diesem Sinne wünsche Ihnen allen einen tollen Sommer mit möglichst viel Nichtstun;-)

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 05.06.2023 haben 44 Stimmberechtigte und einige Gäste teilgenommen. Die Geschäfte wurden alle ohne Gegenstimmen angenommen. Der Rechnungsabschluss 2022 wurde mit Freuden präsentiert und der stolze Ertragsüberschuss von Fr. 616'991.36 wie vom Gemeinderat vorgeschlagen dem Eigenkapital gutgeschrieben. Die Nettoschuld pro Einwohner beträgt aktuell Fr. 551.00.

Die generell gute Ausgabendisziplin und dass fast alle Bereiche besser abgeschlossen haben als erwartet führte zu diesem sehr erfreulichen Resultat. Dennoch dürfen wir nicht übermütig werden. Mit entsprechendem Respekt beobachten wir die noch kommenden, schwer einzuschätzenden Mehrbelastungen des Kantons und allfällige kommende Auswirkungen der Weltlage. Dabei vertrauen wir auf den Sachverstand und die Erfahrung vom Gemeinderat und den Verwaltungsangestellten wie in den letzten Jahren praktiziert. Wir sind daher weiter sehr zuversichtlich, dass der eingeschlagene Weg uns keine bösen Überraschungen bereithält. Die Aufgaben der nächsten Jahre sollten wir ohne massiven Verzehr des Eigenkapitals stemmen können.

Im zweiten Traktandum konnten wir, nach dem vorgängigen Prozess der Prüfung, inklusive Einbindung der Ortsparteien, den Wechsel von der Rechnungskommission zur Controllingkommission den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vorlegen. Nach einer Einführung in das Thema haben die Bürger:innen den Wechsel zur Controllingkommission und die damit zusammenhängende Änderung der Gemeindeordnung einstimmig zugestimmt. Im folgenden Traktandum und der Abstimmung zur Wahl der externen Revisionsstelle wurde die Firma Balmer-Etienne ebenfalls einstimmig von der Bürgerschaft gewählt.

Im vierten und fünften Traktandum waren zwei Einbürgerungsgesuche zu bewilligen. Die Versammlungsteilnehmenden konnten zur Kenntnis nehmen, dass bei den Gesuchstellern Vitor Kuqi und dessen Kinder Emma, Eliana und Noela und Zere Anderberhan und seinen Kindern Efe-son, Hermela und Sara die Gesuchunterlagen vollständig waren, geprüft wurden und die gesetzlichen Erfordernisse erfüllt waren. Aufgrund der vorliegenden Unterlagen und mehreren Gesprächen hat der Gemeinderat die Gesuchsteller mit ihren Kindern der Gemeindeversammlung vorgelegt. Die Gesuchsteller, ohne die anwesenden Kinder, haben sich an der Gemeindeversammlung persönlich vorgestellt. Den Gesuchstellern wurde in der nachfolgende Abstimmung ohne Gegenstimme das Bürgerrecht der Gemeinde Zell zugesichert. Nach erfolgter Bürgerrechtszusicherung wird das Gesuch nun mit sämtlichen Unterlagen an die Abteilung Gemeinden des Justiz- und Sicherheitsdepartements weitergeleitet. Dieses holt die eidgenössischen Einbürgerungsbewilligungen beim Staatssekretariat für Migration (SEM) ein. Sobald die Einbürgerungsbewilligungen vorliegen, erteilt das Justiz- und Sicherheitsdepartement das Kantonsbürgerrecht und die Einbürgerungen treten in Kraft.

An der Gemeindeversammlung wurde die Bürgerschaft über aktuelle Themen wie die Ortsplanung, den aktuellen Stand des Umbaus Bahnhof, das Projekt Kita, Tagesstrukturen, Mittagstisch, über den ALB, die Pumptrackanlage, die Hochbreitbandversorgung und das Thema Windenergie informiert. Nach rund 90 Minuten gehörte auch diese Gemeindeversammlung wieder der Vergangenheit an und die Themen konnten anschliessend in den geöffneten Beizen nachdiskutiert werden.

Schulraumplanung

Die Bildungskommission und der Ressortverantwortliche Gemeinderat Alfred Hofer befinden sich seit längerer Zeit in der Diskussion des Bedarfs und der Nutzung der aktuellen Schulräume versus, wie sieht der Schulraumbedarf in der Zukunft aus. Es ist dem Gemeinderat bewusst, dass sich der Schulraumbedarf in den letzten Jahren sehr verändert hat und eine Anpassung analog der Schulentwicklung für die Zukunft eingeleitet werden soll. Wir haben beschlossen, für die Evaluation der zukünftigen Bedürfnisse

einen externen Fachspezialisten dazu zu nehmen. Er soll, als nicht direkt involvierte Person, klären, wer welche Bedürfnisse hat, wie die kantonalen Vorgaben sind, was es wirklich braucht, wo könnten allenfalls Synergien genutzt werden usw. Es ist für uns klar, dass alles, was verändert, um- oder angebaut werden soll, irgendwann ein Preisschild bekommt - darum sehen wir eine fachliche Begleitung als sehr sinnvoll und als gute Investition in eine fundierte Abklärung des zukünftigen Bedarfs. Diese Arbeiten sind bereits angelaufen. Dementsprechend natürlich auch die Kosten, wir rechnen mit ca. Fr. 25'000. Da dieser Betrag nicht im Budget 2023 vorhanden ist, hat eine interne Kompensation der Kosten im Rahmen des Globalbudgets zu erfolgen. Der Gemeinderat hat diesem Vorgehen zugestimmt.

ALB

Kürzlich wurden im Gebiet Sonne weitere Exemplare des Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) gefunden. Dies hat leider zur Folge, dass die Kernzone mit all ihren Folgen ausgeweitet werden musste. Nähere Informationen entnehmen Sie auf unserer Homepage.

www.zell-lu.ch/asiatischerlaubholzbockkaefer. Auf der Seite finden Sie auch einen Link zum Kanton, der noch mehr Hintergrundinformationen zum Thema ALB hat.

Neuzuzügeranlass

Bei herrlichem Wetter konnte der Gemeinderat am 19.06.2023 über 60 Personen, davon 14 Kinder, zum Neuzuzügeranlass begrüßen. Eingeladen waren alle, die in den letzten vier Jahren nach Zell gezogen sind. Da dieser Sonntag auch ein Abstimmungssonntag war, haben wir die Gäste im Singsaal empfangen und begrüsst. Mit einem erfrischenden Getränk in der Hand wurde den Teilnehmenden zuerst die Gemeinde mit einer Präsentation digital vorgestellt. Nach der Präsentation erzählte die Gemeinderätin und Ihre Gemeinderatskollegen etwas über die Aufgaben in ihren Ressorts und stellten sich am Schluss des Infoblockes den Fragen der Neuzuzüger:innen. Anschliessend be-



Der Zeller Gemeinderat in neuer Servicefunktion

gab sich die ganze Gesellschaft zum Mittagessen auf den Festplatz der Brass-Band Zell. Das Mittagessen wurde den Neuzuzüger:innen anschliessend vom Gemeinderat serviert. Die flotten Sprüche von auch anderen Anwesenden zum Servicepotential des Gemeinderates, motivierten uns umso mehr und der ganze Serviceablauf der Verpflegungsgänge lief reibungslos. Nach dem Mittagessen frönten wir uns dem gesprächigen Nichtstun und hörten bis zum Ende des Neuzuzügeranlasses sehr gerne den Brassband-Klängen zu.

Sommerkonzert

Das Sommerkonzert der Brassband Zell wurde von der Hinterländer Junior Band eröffnet. Die Hinterländer Junior Band, kurz HJB ist ein Jugend Projekt und die Mitglieder kommen aus verschiedenen Gemeinden des Luzerner Hinterlandes. Die HJB besteht aus ca. 15 Jugendlichen im Alter von 6-12 Jahren. In diesem Projekt sollen die Jugendlichen langsam an die Musik der Brass Bands herangeführt und die Freude an der Musik gefördert werden. Die Hinterländer Junior Band ist die Vorstufe der Hinterländer Jugend Brass Band und gehört zum Einstieg in die Welt des Brass Sounds. Erst nach einer Zugabe durften die Jugendlichen die Bühne verlassen und den Gästen aus Zell im Wiesental Platz machen. Die Stadtmusik Zell im Wiesental besteht derzeit aus 46 aktiven Mitgliedern, deren gemeinsames Interesse die Blasmusik ist. Das Repertoire umfasst klassische Werke, traditionelle Blasmusik und aktuelle Hits. So fing ihr Set auch gleich mit einem Lied von Johann Strauss an und in gekonnter Brass-Montur eröffneten die Gäste der Stadtmusik Zell im Wiesental ihr Set. Beindruckend die Tempowechsel und die leisen und lauten Liedfolgen. Auch die Gäste durften erst nach zwei Zugaben die Bühne verlassen, um dem Organisator, der Brass-Band Zell, Platz für ihre Darbietung zu machen.

Inhalt:

Brassband	12
Chenderfiir	22
FDP	27
Frauengemeinschaft.....	20
Frohes Alter.....	21
JUZE.....	25
Kirche Zell	23
Luzerner Bäuerinnen.....	28
Märtgass Drogerie	29
Ref. Kirche	10
Schule Zell	6
Sitzwachgruppe	31
STV Zell.....	14
VW Bus & Vespatreffen	26
Wandergruppe SEG	18



Auch hier gab es keine Sekunde ohne überraschende Wechsel von leise und laut. Auch die Brass-Band überraschte mit Einbindung von Musikschülerinnen in ihr Set. Mit jugendlichen Elan geschlagener Percussion trieben die Musikschüler:innen den Lo&Leduc Hit 079 vorwärts. Hut ab für die Brass-Band Zell, für den Mut und die Bereicherung mit der Einbindung der Jugend in ihr Set. Auch sonst waren die Musiker:innen der Brass-Band Zell ja auch noch in die tadellos funktionierende Festwirtschaft eingebunden, von der Vor- und Nachbearbeitung eines solchen Anlasses gar nicht zu reden. Bei strahlend blauem Himmel und hohen Temperaturen zeigte die Brass Band Zell einmal mehr nicht nur ihr Flair für einen toll vorgetragenen Brass-Sound sondern auch Organisationsflair mit dem Verein. Der besondere Dank für diesen Monat gilt der Brass Band Zell und all ihren Helfer:innen.

GP-Rüebliand

Der GP Rüebliand ist seit dem Jahr 1977 das einzige Mehr-etappenrennen für Junioren in der Deutschschweiz und ist im Kanton Aargau beheimatet. Dieser findet mit 23 Teams à 6 Fahrer vom 08.09.2023 - 10.09.2023 statt. Seit einigen Jahren zählt der GP Rüebliand zum bestbesetzten Junioren-Etappenrennen in Europa. Verschiedene ehemalige und heutige Spitzenfahrer haben den GP Rüebliand mit Erfolg absolviert, wie z.B. Fabian Cancellara, Rebellin, Jabbert, die Gebrüder Schleck, Basso, Cunego, Kreuziger, Hirschi und auch der erst kürzlich an der Tour de Suisse leider tödlich verunglückte Gino Mäder. Die Organisatoren des GP Rüebliand haben einen Antrag auf Erteilung einer Durchfahrtsbewilligung für die 3. Etappe vom 10.09.23 gestellt. Der Gemeinderat hat die Benutzung der Gemeindestrassen Zell gemäss vorgelegtem Radstreckenplan, unter Einhaltung der durch die Organisation bereitgestellte Streckensicherung und Signalisation, bewilligt. Eine weitere Auflage ist die tadellose Reinigung der Strassen und ihren angrenzenden Grundstücken unmittelbar nach Schluss der Veranstaltung. Die Durchfahrtszeiten entnehmen Sie dem Streckenplan auf der Homepage: www.gp-ruebliland.ch

Die nächste Sprechstunde findet am 08.07.2023, 09.00 Uhr – 10.30 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeinderates statt - es ist keine Voranmeldung nötig, „mer muess nur cho“ - ich freue mich.

Ihr Gemeindepräsident



Markus Tresp



GEMEINDE ZELL

GEMEINDEVERWALTUNG

Bist du auf der Suche nach einer Lehrstelle als **Kauffrau / Kaufmann** mit Lehrbeginn August 2024?

Unsere Stellenausschreibung findest du unter www.zell-lu.ch oder scanne den QR-Code



Schreinerei

Meier AG

6144 Zell

Es darf gratuliert werden

Am 4. August 2023
Blum-Gut Friedrich, Luthernstrasse 3, 6144 Zell
zum 91. Geburtstag

Am 9. August 2023
Dolenc-Huber Agnes, Krähenweidli 1, 6144 Zell
zum 85. Geburtstag

Am 19. August 2023
Lämmli Rita, Bodenberg 2, 6144 Zell
zum 70. Geburtstag

Am 27. August 2023
Häberli-Zihlmann Berta, Neugassweg 4, 6144 Zell
zum 75. Geburtstag

Am 30. August 2023
Wernli-Schalcher Kurt, Engelprächtigen 1, 6152 Hüswil
zum 70. Geburtstag

Jubilare, welche auf eine Gratulation im Zeller-Blättli verzichten wollen, können dies vorgängig der Gemeindeverwaltung mitteilen.

Regionales Steueramt Willisau

Im Juni erhielten alle Steuerpflichtigen die Akontorechnung für das Jahr 2023. Die Akontorechnungen wurden auf Grund der vorhandenen Daten erstellt. Bitte prüfen Sie, ob das in der Rechnung aufgeführte steuerbare Einkommen und Vermögen den voraussichtlichen Einkommen- und Vermögensverhältnissen für das Jahr 2023 entspricht. Weicht ihre Rechnung wesentlich von den aktuellen Verhältnissen ab, so wenden Sie sich an uns und teilen die neuen Faktoren mit (steueramt@willisau.ch, Tel. 041 972 63 00).

Die Akontorechnung 2023 ist am 31. Dezember 2023 zur Zahlung fällig. Bei Zahlungsschwierigkeiten, bitten wir Sie sich frühzeitig für ein Zahlungsabkommen zu melden.

Bauverwaltung

(Zeitraum Juni 2023)

Es wurden keine Baubewilligungen erteilt.

Zell

zu vermieten ab September 2023

moderne, zentral gelegene

4,5 Zi-Wohnung

mit gedeckter Terrasse, Estrich, Lift
Parkplatz, WM/Tumbler, Tiefkühler
Miete CHF 1'440.-- / NK CHF 120.--
079 233 23 20

SEAT



Leon

MOVE! FR

Born in the sun.

Noch grösser, noch smarter – der SEAT Leon ist auffällig anders, und das mit Stil. Dynamische Linienführung, 18" Leichtmetallräder, Full LED-Scheinwerfer oder das markante Heck mit durchgehenden Full LED Heckleuchten sind nur einige der Highlights mit denen Sie zukünftig auf der Sonnenseite des Lebens fahren.

Dorfgarage Wagner AG, St. Urbanstrasse 9
6144 Zell LU | T. 041 988 11 50



Primarschule Zell - Künstlerinnen und Künstler am Werk

Unser Leitbild –
Unser Massstab

Schule Zell

Die vier Jahreszeiten, das Schulhaus mit der St. Martinskirche im Hintergrund, die Bodenberger Landschaft, Sonnenblumen und noch vieles mehr präsentieren sich in ihrer Farbenpracht auf dem oberen Pausenplatzareal der Primarschule Zell. Bilder, welche für das Gemeinschaftsprojekt der Schülerinnen und Schüler stehen.

Entstanden ist die Idee mit der Wandbemalung im Schülerat. Seit einiger Zeit sah die Aussenwand, direkt neben dem oberen Eingang des Schulgebäudes, sehr «mitgenommen» aus und bedurfte dringend einer Renovierung. Nachdem die Fassade von einem Maler erneuert und weiss gestrichen wurde, sollte sie mit Pinsel und Farbe durch die Schülerinnen und Schüler etwas einladender gestaltet werden. Jede Klasse bekam somit einen Abschnitt der Wand zugeteilt, welchen sie bemalen sollten.



Mit Begeisterung sammelten die Schülerinnen und Schüler in ihren Klassen Ideen für ihr Mal- Sujet. Ausgerüstet mit dem Malwerkzeug machten sich die Kinder in kleineren Gruppen an die Arbeit. Dabei durfte der Sonnenhut und die Sonnenbrille nicht fehlen. Das sommerliche Wetter passte hervorragend zu diesem Vorhaben. Da aufgrund des Platzmangels nicht alle Klassen gleichzeitig malen konnten, erstreckte sich das Projekt über mehrere Tage. Stetig konnte man die Erweiterung an der Wand betrachten und sich auf das kommende vollendete Kunstwerk freuen. Zuletzt posierten die Klassen voller Stolz vor ihrem Kunstwerk für ein Künstlerfoto. Diese Fotos finden Sie auf unserer Schulhomepage. Es lohnt sich, die neu gestaltete Wand zu besuchen.

*Stéphanie Wagner
Bilder : Camilla Hischier*



Sekundarschule - Ausstellung der Abschlussarbeiten

Während vielen Jahren waren die Präsentationen der Abschlussarbeiten jeweils ein Fixpunkt – für viele gar ein Highlight – im zweiten Semester der Abschlussklasse, doch die Corona-Beschränkungen zwangen uns in den letzten Jahren dazu, das Konzept zu überdenken: Die Präsentationen wurden gestrichen, dafür legten wir mehr Wert auf die Ausstellung. Eine Änderung, die sich bewährt hat und deshalb auch weiterhin beibehalten wird. Die Besucher haben mehr Zeit, sich mit den Projekten auseinanderzusetzen, und es bietet sich eher die Möglichkeit, mit den Jugendlichen direkt ins Gespräch zu kommen und sich mit ihnen über den Arbeitsprozess zu unterhalten.

Der Stolz war den Schülerinnen und Schülern dann auch deutlich anzusehen, als sie an diesem Donnerstagabend anfangs Juni in der Martinshalle ihre Projekte ausstellen konnten.

Hinter ihnen lagen rund vier Monate intensive Arbeitszeit, in denen sie ihre Projekte planten, durchführten und schliesslich kritisch auswerteten. Und die Resultate dieser Arbeit konnten sich absolut sehen lassen!

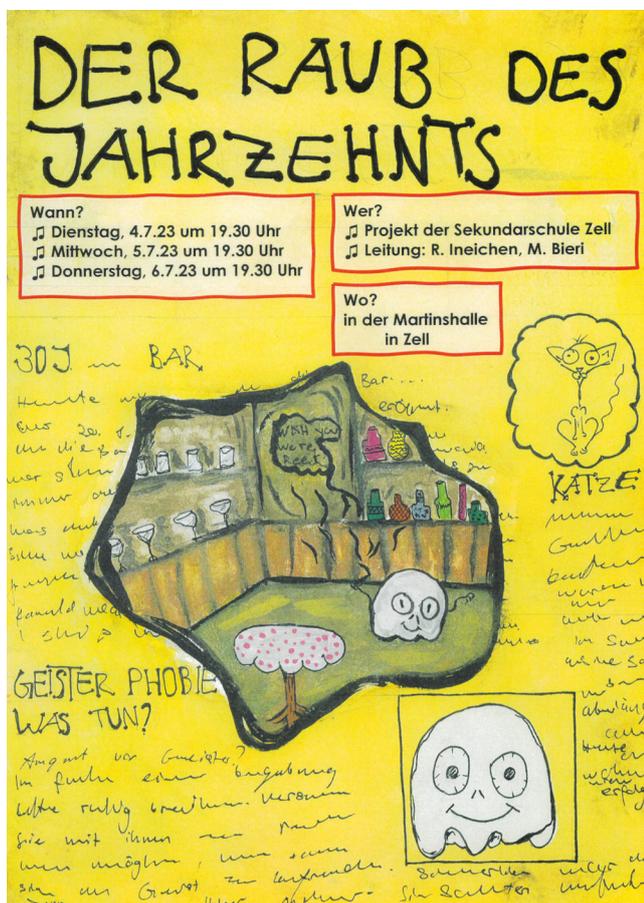
Die Spannweite reichte von handwerklichen (Smoker-Grill, Hollywood-Schaukel, Pizza-Ofen, Schreibtisch oder eine Wohlfühloase für Katzen, um nur einige zu nennen) über gestalterische Arbeiten (beispielsweise Rezept- und Foto-

bücher, ein detailverliebtes Bullet-Journal oder ein selbstkomponierter Song) bis hin zu breit recherchierten Dokumentationen – etwa über das menschliche Gehirn, die Abhängigkeit von Drogen oder unser Sonnensystem.

Erneut war der Andrang der Besucher gross – stolze Eltern und Geschwister, zukünftige Lehrmeister sowie etliche ehemalige Schülerinnen und Schüler, die sich beim Anblick der Projekte wieder an ihre eigenen Abschlussarbeiten erinnerten.

Für das leibliche Wohl war einmal mehr der Elternrat mit einem kleinen Café besorgt!

Michael Bieri und Peter Flückiger



Folgende Schülerinnen und Schüler aus Zell und Hüswil konnten in diesem Jahr ihre Abschlussarbeit präsentieren:

- Ahlam Abdala, Bilderwürfel
- Elio Bucher, Trainerbank FC Zell erneuern
- Méline Bussard, Rezeptbuch
- Lorina Christen, Katzen-Wohlfühloase im Boho-Stil
- Marigona Drenica, Albanisches Rezeptbuch
- Jakob Estermann, Esstisch
- Jolina Fichtner, Bastelanleitung für Sensorik
- Nico Nutz, Eigenes Rock-Lied
- Daniel Peter, Holzliege
- Ivan Peter, Puch Maxi N
- Tim Roos, Pizzaofen
- Sashmika Saththiyathan, Dokumentation "Unser Gehirn"
- Rahwa Tefamariam, Beauty-Produkte selber herstellen
- Michael Wisler, Felgen Glastisch und Schachbrett
- Mateusz Wozniak, Webseite für "Smollball Gettnau"



Abdala Ahlam



Bucher Elio



Christen Lorina



Drenica Marigona



Estermann Jakob



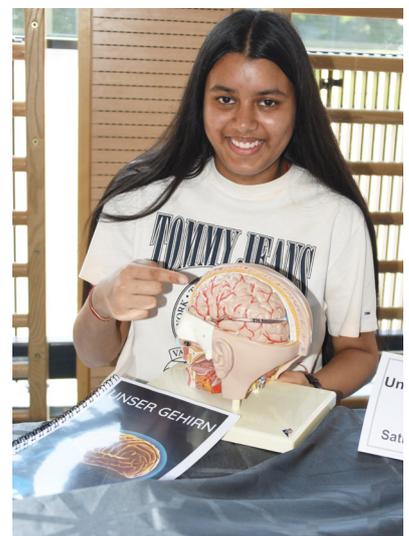
Nutz Nico



Peter Ivan



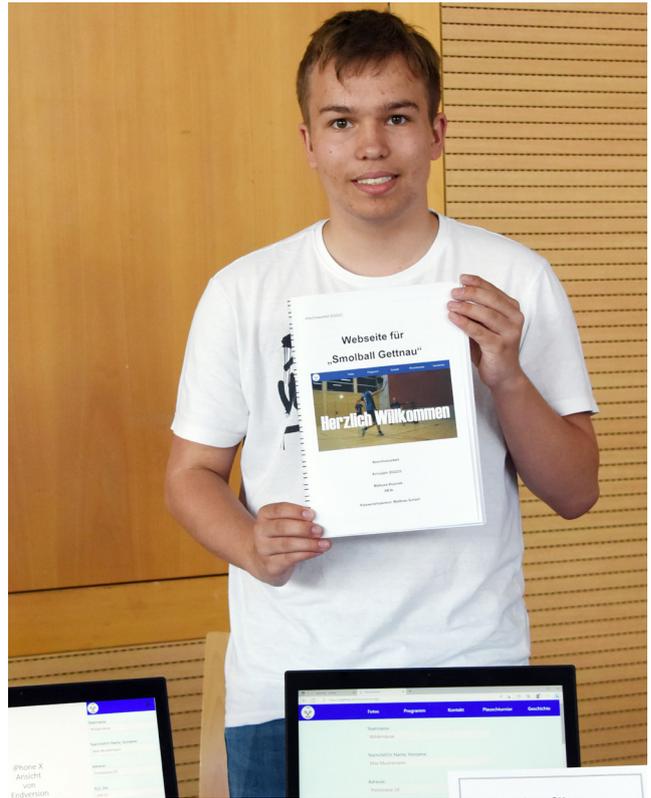
Roos Tim



Sashmika Saththiyathan



Wisler Michael



Wosniak Mateusz



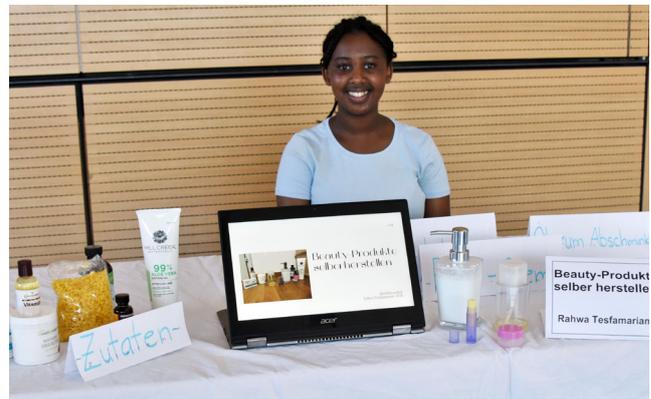
Bussard Méline



Fichtner Jolina



Peter Daniel



Rahwa Tefamariam



Aktivitäten und Neuigkeiten aus der reformierten Kirche Willisau-Hüswil

Fiire mit de Chliine

Das nächste Fiire findet am Mittwoch, 30. August, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil statt. Das "Fiire" ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth, anschliessend gibt es ein feines Znüni im Unterrichtszimmer mit vielseitiger Spielecke.

reformierte kirche
willisau-hüswil



Singtreff: Einblicke – Singen - Gemeinschaft

In lockerem Rahmen werden Volkslieder und geläufige Kirchenlieder gesungen. Die Freude an den Liedern und dem Singen ist die Hauptsache. Musikerin Christina Oehen führt in die Lieder ein und begleitet sie. Pfarrer Thomas Heim erzählt in den Pausen über das Leben der Liederdichter und Musiker sowie die Hintergründe der Lieder. Der Singtreff ist für alle, die gerne singen, ob vom Violino oder auswärts offen. Wer nicht mehr so singen mag, ist auch zum Zuhören willkommen oder kann auch früher wieder gehen. Am Donnerstag, 6. Juli, um 15.15 Uhr, singen wir bekannte Volkslieder wie „Luegit vo Bärg und Tal“ oder „Ds Guggerzytli“ in der Cafeteria des Wohn- und Begegnungsortes Violino, Zell. Das nächste Singtreffen in der Kapelle des Violino findet am Mittwoch, 30. August, 15.15-16.45 Uhr. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87.

Aktuelle Gottesdienste in Hüswil

- Sonntag, 9. Juli, 9.30 Uhr, Gottesdienst zum Thema „Aufbrüche“, mit Taufe und Pfarrer Uwe Tatjes
- Sonntag, 23. Juli, 9.30 Uhr, Musikalischer Gottesdienst mit dem Hackbrett-Duo Brettissimo, Organistin Lisbeth Thürig und Pfarrer Thomas Heim, anschliessend Apéro
- Sonntag, 6. August: 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufe, mit Organistin Lisbeth Thürig und Pfarrer Thomas Heim
- Sonntag, 20. August: 9.30 Uhr, Gottesdienst mit den neuen Konfirmand*innen und Rückblick aufs Konflager, mit Organistin Lisbeth Thürig, mit Pfarrer Uwe Tatjes, anschliessend Apéro

Internetpräsenz und Online-Gottesdienste und Podcast

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter »Pfarramt Hüswil«. Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter »Pfarramt Hüswil«. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

Kirchgemeindeversammlung vom 7. Mai 2023

Erfreuliche Jahresrechnung und Bauprojekt in Hüswil

Nach den erfreulichen und vielfältigen Jahresberichten zum Gemeindeleben von Präsident Hermann Morf und Pfarrer Thomas Heim, konnte Finanzverwalterin Jolanda Kuoni-Schütz eine ausgeglichene Rechnung 2022 präsentieren. Die Kirchgemeinde erhielt eine Erbschaft von Fr. 50'000.- und die Steuererträge überstiegen die Ausgaben. So konnte dem Fonds für Investitionen ein grosszügiger Betrag zugewiesen werden. Der Velounterstand in Willisau wurde realisiert und kostete rund Fr. 14'000.-. Daniel Brand, Ressort Bau und Unterhalt, orientierte über das nächste grosse Bauprojekt, den Bau eines behindertengerechten Zugangs zum Unterrichtszimmer und zur Kirche Hüswil. Geplant ist, dass die Kirche und das Unterrichtszimmer rollstuhlgängig gemacht werden. Im Weiteren ist eine öf-



v.l. Präsident Hermann Morf, Aktuarin Judith Bühler, Finanzverwalterin Jolanda Kuoni-Schütz

Unser Leben ist Farbe!







seit 1978 Ihr Partner für Malerarbeiten!

Peter Herzog
Malergeschäft
Lehmattweg 4
6144 Zell
041 988 19 69



Beim Fiire mit de Chliine wurde gemeinsam eine grosse Kordel gedreht.

fentliche Toilette hinter der Kirche für Friedhofgänger und Besucher der Velowegkirche geplant. Die WC-Anlagen im UG würden auch saniert und ein WC würde behindertengerecht ausgestattet. Die Anwesenden wollen dieses Bauprojekt vorantreiben, da damit die Kirche Hüswil aufgewertet wird. Der nächste Schritt ist nun ein entsprechendes Budget zusammenzustellen zur Genehmigung an der nächsten Kirchgemeindeversammlung am Freitag, 20. Oktober 2023 um 20 Uhr in der Kirche Hüswil (mit anschliessendem Apéro für alle).

Gedanken zur Zeit: Das Baby predigt

Worte scheinen gerade im reformierten Gottesdienst etwas vom Wichtigsten zu sein. Ja sie können zum Schlüssel werden und uns, liebe Leserin, lieber Leser, eine tiefere Wirklichkeit eröffnen. Dies habe ich bei einer Taufe diesen Frühling erlebt. In der Taufe ruft Gott Menschen in seine Gemeinschaft. Die Eltern antworten im Taufversprechen auf diesen Ruf. Sie geben ihr »Ja-Wort« zum Leben mit Gott und mit ihrem Taufkind. Und was machte das Taufkind?

Es kuschelte sich in die Arme seiner Gotte und schlief ganz ruhig und geborgen. Das Taufwasser weckte es nicht aus seinem Schummer. Es schien als mache es gerade diese Erfahrung des Aufgehobenseins und des Friedens, die Gott jedem Menschen schenken möchte.

Was wir vor der Taufe gesungen haben, hat das Baby den Anwesenden gepredigt: Bi de Tauffi chömed miir, Herr, mit öisem Chind zu diir. Doch du bisch scho längschstens daa: Diini Liebi trätit öis jaa! Bi de Tauffi säged miir: Ales isch es Gschänk vo diir. Miir verfüeged über nüüt; miir sind nu Verwalterlüüt. Bi de Tauffi lueged miir, was eläige gilt vor diir: Äifach choo, grad wie mer sind, chlii und hilflos wien es Chind. Bi de Tauffi glaubed miir: Ewig ghööred miir zu diir. Über öises Läbesänd bliibed miir i diine Händ. (Ref. Gesangbuch 181)

Das Gefühl des Getragenseins, welches dem Baby trotz der aufregenden Umstände der Taufe ermöglichte friedlich zu schlafen und sich ganz den Armen ihrer Gotte anzuvertrauen, wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser für Ihr Leben. Dieser Friede kommt aus der bedingungslosen Liebe, die ihren Ursprung in Gott hat wie Psalm 103,2-4: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir all deine Schuld vergibt und all deine Gebrechen heilt, der dein Leben vor dem Untergang rettet und dich mit Gnade und Erbarmen krönt. In diesem Bibelwort höre ich vom liebenden Gott und in der erlebten Ruhe des Taufkinds eröffnet sich diese Realität. Ich will mich daran erinnern in den Stürmen des Alltags. Sie auch, liebe Leserin, lieber Leser?

Thomas Heim, Pfarrer

WIR SORGEN DAFÜR, DASS DU GUT AUSSIEHST



**WEB.
DESIGN.
PRINT.**

6252 Dagmersellen
 info@printex.ch
 www.printex.ch



Marlen Baumgartner
 Geschäftsleitung | Kundenbetreuung



Christoph Affentranger
 Geschäftsleitung | Kundenbetreuung



Zwei langjährige Musikanten geehrt



Als Auftakt zum diesjährigen Luzerner Kantonal-Musiktag in Ruswil fand am 2. Juni die Veteranenehrung statt. Nach einem persönlichen Empfang marschierten die 184 Veteran*innen zum Festzelt - begleitet durch rassige Marschmusik und viele klatschende Musikant*innen und Angehörige. Zwei dieser Veteranen durfte die Brass Band Zell feiern. Für 35 Jahre aktives Musizieren konnte Rolf Scherrer seine Medaille als Eidgenössischer Veteran entgegennehmen. Rolf spielte während vielen Jahren Solo-Euphonium und war auch in der Musikkommission tätig, sowie für das Führen der Absenzenliste zuständig. Seit sogar 60 Jahren ist Hans Rölli in unserem Verein aktiv. Für diese lange Zeit darf er sich jetzt CISM-Veteran nennen. Die Abkürzung CISM steht für Confédération Internationale des Sociétés Musicales und ist somit die einzige internationale Auszeichnung in der Blasmusik. Hans war Tubist, Präsident, Beisitzer, OK-Mitglied diverser Gremien – dies nur eine kleine Auswahl seiner Tätigkeiten. Heute nimmt er es etwas ruhiger und begleitet er uns als Vice-Fähnrich. Wir sind sehr stolz auf die beiden Veteranen, gratulieren ihnen ganz herzlich und bedanken uns für die viele Zeit, die sie in unseren Verein investiert haben.



Die Veteranen Hans und Rolf, begleitet von Fähnrich Sepp Stutz

Sommerkonzert bei Sommertemperaturen

Bereits zum zweiten Mal fand das Sommerkonzert an einem Sonntagnachmittag statt. Die Schattenplätze im Festzelt waren heiss begehrt und schnell besetzt. Die «Küchencrew» hatte etwas weniger Glück und bekam die Wärme vom Grill/der Fritteuse und der Sonne gleich doppelt zu spüren. Nichtsdestotrotz: Die Pommes waren knusprig und die Würste braun gebrannt.

Der musikalische Auftakt machte die Hinterländer Junior Band. Die zehn Musikant*innen spielten unter der Leitung von Luca Frischknecht fetzige Stücke und begeisterten die Anwesenden. Nach einer kurzen Umbauphase machte sich unser Freundschaftsverein aus Deutschland bereit. Die Stadtmusik Zell im Wiesental gab verschiedenste Stilrichtungen zum Besten, darunter Eigenkompositionen von ihrem Stadtkapellmeister Markus Götz. Danach tauschte die Brass Band Zell Service-Portemonnaie und Brotmesser gegen Uniform und Instrument und trat als dritte Band auf.





MÜLLER KNEUBÜHLER AG
Willisau und Zell • T 041 971 06 06

*50 JAHRE
wir sind überall...*

Aktuell
Spengler gesucht!
Spenglerei ist mit modernen Maschinen und Laser ausgestattet.

Weitere attraktive Stellen mit Weiterbildungsmöglichkeiten sowie detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

wir-sind-ueberall.ch

Stellfach | Flachdach | Fassaden | Spenglerei | Blitzschutz | Unterhalte



Ausgeführte Spenglerarbeiten



Bürli
Geschirrverleih

Erwin Bürli
Geschirrverleih + Einweg
St. Urbanstrasse 24
6144 Zell

G 079 275 61 28
P 041 988 21 17

- Geschirr / Gläser
- Festbank - Garnituren
- Buffettische / Kühlschränke
- Einweg - Geschirr ab Lager
- Vermietungen für alle Festanlässe
- Auslieferungen / Abwascharbeiten

Die Bandkommission wählte abwechslungsreiche Stücke aus, die Beat Ochs mit uns einstudierte und aufführte. Zu «079» und «Dance Monkey» bekamen wir Unterstützung von 12 Musikschüler*innen. Sie durften etwas Brass Band-Luft schnuppern und so teils erste Erfahrungen im Zusammenspiel sammeln. Da diese beiden Stücke für die sechs jungen Schlagzeuger nicht ganz so abwechslungsreich waren, plante unser Schlagzeugregister eine Soloeinlage, bei der alle gefordert wurden, aber vor allem Spass hatten.

Nach diesem strengen Tag darf die BBZ bald in die wohlverdiente Sommerpause und freut sich schon aufs Proben fürs Jahreskonzert im Dezember.

Jolanda Wagner



Heu Kunstwerk - Bilder: Isidor Rösch



Sichere und energieeffiziente Dächer



Hochwertige Beschichtungen und Abdichtungen



HABISREUTINGER

Habisreutinger Gebäudehülle GmbH
Brückenstrasse 6a | 4950 Huttwil
062 962 44 40 | habisreutinger.swiss



Balkonbeschichtung.ch



Jugitag Kerns



Sieben herausragende Podestplätze

Mit zahlreicher Taxi-Unterstützung der Eltern machten sich am Sonntag, dem 4. Juni 2023, insgesamt 56 aufgeregte Kinder und ihre Leiter auf den Weg nach Kerns im Kanton Obwalden. Vor einer atemberaubenden Kulisse und unter strahlendem Sonnenschein haben die Kinder in 4 Alterskategorien in jeweils 3er, 4er oder 5er Gruppen die insgesamt 6 Spiele bestritten. Ob beim Balltransport, der Stafette, dem Ausdauerlauf, dem Ringenspiel, dem Wasserspiel oder dem Spiel mit dem Tschoukballnetz - jede einzelne Gruppe gab ihr Bestes und wurde von den Zuschauern kräftig angefeuert.

Vor der mit Spannung erwarteten Siegerehrung fand noch die traditionelle 100er Stafette statt. Hierbei durfte das Alter der neun Läufer:innen pro Gruppe zusammengezählt nicht mehr als 100 ergeben. Noch ein letztes Mal gaben die Kinder Vollgas und sprangen unter tosendem Applaus so schnell wie nur möglich.

Folgende Podestplätze wurden erreicht und von allen Beteiligten gefeiert:

- Kategorie A, 3er Gruppe: 3. Platz - STV Zell 1 (15): Mik Raksabum, Benjamin Greber, Sibylle Graber
- Kategorie A, 5er Gruppe: 2. Platz - STV Zell 3 (17): Lenny Eicher, Jonas Neuenschwander, Xenia Schütz, Wassila Tesfamariam, Lara Schumacher

- Kategorie B, 5er Gruppe: 2. Platz - STV Zell 6 (20): Fiona Gjergji, Noée Scherrer, Enja Schärli, Kamila Przewlocka, Amy Eicher
- Kategorie C, 3er Gruppe: 2. Platz - STV Zell 8 (22): Nino Mattmann, Tobias Mattli, Lara Schumacher
- Kategorie C, 4er Gruppe: 3. Platz - STV Zell 9 (23): Lena Kurmann, Amelie Brunner, Lynn Hodel, Leonie Meier
- Kategorie D, 3er Gruppe: 3. Platz - STV Zell 14 (28): Lara Eichenberger, Jana Brühlmann, Lenny Hodel
- Kategorie D, 5er Gruppe: 1. Platz - STV Zell 13 (27): Simea Mattmann, Jasmin Mattli, Fynn Meyer, Dario Greber, Sophie Wagner

Trotz knapper Entscheidungen gelang es dem Team STV Zell 1 bei der Stafette dieses Jahr nicht ganz, einen Podestplatz zu ergattern. Sie erreichten jedoch den beeindruckenden 5. Platz von insgesamt 101 gestarteten Gruppen. Als krönender Abschluss erhielten alle Kinder ihr wohlverdientes "Gschänkli" und machten sich müde, aber überglücklich, auf den Heimweg nach Zell.

Gratulation an alle Kinder, welche ihre Leistungen und Freunde an diesem Tag gezeigt haben. Ihr seid grossartig! :)

Die Gesamtrangliste findest du auf der Homepage des STV Zell.

Nicole Herzig



Turnerreise ins Piemont

SCHOORNO Allersits

Am gesüßigen Donnerstag, 8. Juni machten sich 36 Turner:innen zusammen mit Roberto Mazzotta und Carfahrer Andi Wicki um 6.30 Uhr auf den Weg nach Alba im Piemont. Vielleicht war es auch ein bisschen später, denn zuerst musste noch der gesamte Reiseproviant im Car verstaut und die mit Eis gefüllten Sagex-Boxen eingerichtet werden. Die sonst einfache Entscheidung, ob man mit einem Kaffee oder Bierli in den Tag starten will, erwies sich plötzlich als schwierig. Um die Reisezeit ein bisschen unterhaltsamer zu gestalten, haben die beiden Reiseleiter:innen Alessia Mazzotta und Tobias Meier alias Brämser ein super Reisebingo vorbereitet. Dabei erhielten alle eine mehr oder weniger tolle Aufgabe, welche im Verlauf der vier Tage absolviert werden musste.

Ohne Stau am Gotthard erreichten wir unser erstes Ziel am Mittag in La Colombara. Nach dem Mittagessen ging es auf die Reisefarm, wo wir eine spannende Führung durch die alten und neuen Produktionsstätten hatten. Zurück im Car machten wir uns auf zum Hotel, wo wir eindringlich mit „Lassen Sie die altee Leutee schlafen!“ ermahnt wurden. Nach dem Welcome-Drink ging es vor dem Abendessen im Hotel für die meisten in die Stadt, um sich nochmals zu stärken. Das Gleiche ereignete sich, wer hätte es anders gedacht, nach dem Abendessen gleich nochmal.

Am Freitagmorgen fuhren wir um 10.00 Uhr nach Barolo. Bei schwülem Wetter liefen wir eine Stunde hinauf bis La Morra. Nach dem Mittagessen durften wir das Weingut Vite Colte besichtigen und natürlich auch deren Wein degustieren. Auf dem Weg zurück gönnten wir uns ein Glace, bevor es wieder weiter ging zum Abendessen. In der Osteria Trattoria Nelle Vigne gab es insgesamt 10 Gänge! Die Unterhaltung auf der Rückfahrt war gespickt mit absoluten Zeller Top-Acts. Auf das Showlaufen von einem der «So» ging und einem anderen der «sO» ging, folgte ein krasser Rap von MC TrashBag Uschi.

Nach reichhaltigem Frühstück, zumindest für die meisten, ging es nach Mombercelli zur Winzerei Terre Astesane. Getankt mit gutem Wein führte die Tagesreise über Landwege weiter zum Mittagessen im Bun Ben Bon. Anschließend eine kurze Fahrt zur Destillerie Berta in Mombaruzzo, bei der eine Führung und eine Degustation von leckerem Grappa genossen wurde. Beim letzten Abendessen in Italien, mit super Unterhaltung von den Jungbürger:innen des Dorfes Diano d'Alba, inklusive Neuzuzüger Jungbürgerin Irma, wurden wir in einer wunderschönen Location namens Il Ritrovo Die Golosi mit einem genussvollen 5 Gänger verwöhnt. Ja, «nur» ein 5 Gänger. Der Verlauf des weiteren Abend führte diverse Zeller zu einer Party im Café Latino mit absoluter Hörschadengarantie. Für gewisse gab es vor dem Schlafen noch eine kleine Abkühlung im Brunnen unter der Aufsicht von Sculpture Alba.

Und schon war es Sonntag. Viel zu schnell verflog die Zeit. Wir packten am Morgen unsere Sachen und machten uns bereits um 9.30 Uhr auf den Heimweg, zurück in die Schweiz. Nach einem Mittaghalt für Pizza in Lugano und leichtem Stau auf der Strasse über den Gotthardpass erreichten wir ziemlich erschöpft um 18.00 Uhr das Endziel Zell. Wir denken zurück an vier tolle Tage im Piemont mit unglaublich vielen spannenden Eindrücken, vieler Getränke und noch viel mehr Essen.

Herzlichen Dank an Roberto Mazzotta, Alessia Mazzotta und Tobias Meier für die super Organisation und Andi Wicki für die angenehmen Carfahrten!

„Ruth tut gut!“

Yannick Trachsel





Verbandsjugendmeisterschaften Eschenbach

Beim Saisonhöhepunkt und Abschluss der Geräteturnsaison starteten am Samstag, 3. Juni 32 Zellerinnen in Eschenbach in den Kategorien 1-4 gemeinsam mit knapp 900 anderen Mädchen aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden. Insgesamt konnten die Zeller Supporter während den Rangverkündigungen elf Mal eine Auszeichnung bejubeln.

Lina Steiner erreichte mit dem 7. Rang in der Kategorie 2 die Topplatzierung. Sie zeigte dabei einen fast perfekte Sprungrolle beim Sprung, welche ihr die absolute Höchstnote des ganzen Wochenendes von 9.85 Punkten einbrachte. Eine grosse Zeller Gruppe von 14 Mädchen startete gemeinsam mit mehr als 200 K1-Turnerinnen. Simea Mattmann (Rang 45) konnte sich als beste Zellerin behaupten. Ebenfalls, und erstmals überhaupt, eine Auszeichnung umhängen durften sich Jasmin Mattli (Rang 51) und Lara Benkö (Rang 66). Die 11 Girls der Kategorie 3 turnten am frühen Sonntagmorgen bereits hellwach. Bis auf ganz wenige Ausnahmen konnten die Trainingsleistungen abgerufen oder sogar noch übertroffen werden. Dies wurde am Schluss mit insgesamt 6 Auszeichnungen belohnt. Samira Roos (Rang 24) gelang der konstanteste Wettkampf. Sie erturnte sich alles Noten über der 9 Punktemarke. Weiter schafften Livia

Giger (Rang 37), Jasmin Graber (Rang 47), Zoé Hegi (Rang 51), Laura Zihlmann (Rang 88) und Jana Van Drunen (Rang 88) einen auszeichnungsberechtigten Rang. In der Kategorie 4 erturnte sich Mirja Wicki Rang 69 und holte sich nach knapp verpassten Auszeichnungen diese zum ersten Mal in dieser Kategorie. Vor allem die Übungen an den Ringen und beim Sprung waren herausragend.

Elmar Steiner



Regioturnfest Breitenbach

Am Samstag, 17. Juni reisten 37 Turner:innen des STV Zell kurz vor dem Mittag nach Breitenbach im Kanton Solothurn. Bei wunderschönem Wetter und heissen Temperaturen starteten die ersten bereits um 14.30 Uhr mit Fachtest Allround (8.92). In der etwas kühleren Turnhalle folgte anschliessend die Reck-Kombination mit einer hervorragenden Note von 9.04. Nach einer kurzen Erholungspause im Schatten und ausreichend Wasser ging es um 16.00 Uhr weiter.

Gleichzeitig bestritten die Korbballer:innen (8.37) und erstmals auch die Volleballer:innen ihre beiden Fachtestspiele. Auch wenn sich die Volleyballer:innen eine etwas bessere Note erhofft haben, sind sie auf Grund der sehr strengen Bewertung mit der Note 6.48 zufrieden. Die Gerätekombination, die eigentlich ebenfalls zur selben Zeit durchgeführt werden sollte, wurde schlussendlich erst kurz vor 17.00 Uhr durchgeführt. Trotz der langen Wartezeit, konnten die Geräteturner:innen einen tollen Durchgang präsen-



tieren, welcher mit der Note 8.96 belohnt wurde. Durch die Verspätung verzögerten sich auch die abschliessenden drei Disziplinen. Nach einem schnellen Umziehen ging es für die einen direkt weiter zum Wurf (8.36), während andere auf der Laufbahn beim 800m-Lauf (8.60) noch ein letztes Mal auf Hochtouren liefen. Noch bevor sie die Ziellinie überquerten, stellte sich zum Schluss noch das Gymnastik-Team (8.27) auf dem Rasen auf. Als Abschluss dieser erfolgreichen Turnfestsaison gaben alle noch einmal ihr Bestes!

Insgesamt erzielte der STV Zell eine Schlusspunktzahl von 25.59, was knapp unter der angestrebten Note von 26.40 liegt. Trotzdem sind wir äusserst stolz auf unsere Leistungen, insbesondere da wir in diesem Jahr mit drei neuen Disziplinen und zum zweiten Mal mit unserer Gymnastik-Nummer am Turnfest antraten!

S & R

STEINMANN + RUCH GmbH

- PLATTENLEGER
- KUNDENMAURER
- UMGEBUNGSARBEITEN

6144 ZELL

Steinmann Bruno 079 630 95 69
Ruch Andreas 079 658 96 34
steinmann_ruch@bluewin.ch



Nach dem Wettkampf genossen wir eine wohlverdiente Erfrischungsdusche, um uns von den warmen Temperaturen abzukühlen und uns frisch für das gemeinsame Abendessen zu machen. Mit gekühlten Bieren wurde auf die super Leistungen angestossen und der schöne Sommerabend genossen. Später wurde noch kräftig in der Bar gefeiert. Am Sonntag, nach einer eher kurzen Nacht für die einen, reisten wir um 14.00 Uhr wieder zurück nach Zell.

Wir sind stolz auf die tollen Leistungen und möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten für ihre Arbeit und ihren Einsatz bedanken! Wieder geht eine erfolgreiche Turnfestsaison zu Ende, und wir blicken voller Vorfreude auf das Verbandsturnfest in Neuenkirch im Sommer 2024!

Sibylle Roth





GV der Wandergruppe «SEG», Zell

Auf den 20. Mai 2023 lud der Vorstand der WG «SEG» Zell zur Generalversammlung 2023 ein. Vor dem geschäftlichen Teil. servierte das Personal des Restaurants «Sonne», Zell einen Apero, denn wir halten die 40. GV ab. Später genossen wir das schmackhafte Nachtessen.

Die Traktanden wurden zügig abgewickelt. Im Jahresbericht erwähnte unser Präsident Markus Lustenberger verschiedene verfllossene Veranstaltungen. Zum Beispiel: Die Europa-Wandertage 2022 in Schweden, wo nur 1 Person von unserem Verein mitreiste. Ende August ging die Europiade grenzübergreifend Frankreich und Deutschland über die Bühne. Auf das 2. Septemberwochenende organisierten wir unseren Sommermarsch in Zell. Leider wurde er von der Zeller Bevölkerung schlecht besucht. Gewonnen hat: die WG Hirschthal vor den WF Heitenried und den WF «Falkenstein», Niedergösgen. Als Dank für die Mithilfe an unserem Marsch gingen wir mit den Helfern*Innen brunchen im Cafe «Chratz», Dagmersellen und Minigolf spielen. In Affoltern/ZH wurde das Absenden der Laufsaisons 2020, 2021 und 2022 durchgeführt. Weil wegen der Corona-Pandemie viele Marschveranstaltungen abgesagt werden mussten wurden die 3 Jahren zusammengezählt. Bei den Herren erreichte Meinrad Erni den 22. Rang, Franz Huber den 30. Rang und unser Präsident den 37 Rang. Bei den Damen liess sich von der WG «SEG» Zell niemand rangieren. Mit 423 Punkten belegten wir bei den Vereinen den 9. Rang. Ganz herzliche Gratulation für diese Superleistung!

Die Kasse schloss mit einem kleinen Minus ab. Emma Bienz wurde zum 80. Geburtstag und Hanspeter Kammermann zur Pension gratuliert und weiterhin alles Gute gewünscht! Meinrad Erni gewann die interne Meisterschaft vor Markus Lustenberger, Franz Huber, Alois Schwegler und Annelis Schwegler. Zum Schluss der Generalversammlung dankte der Präsident Markus Lustenberger nach allen Seiten. Vorallem dankte er Alois Kurmann für die gespendete Kaffeerunde!



Vorschau:

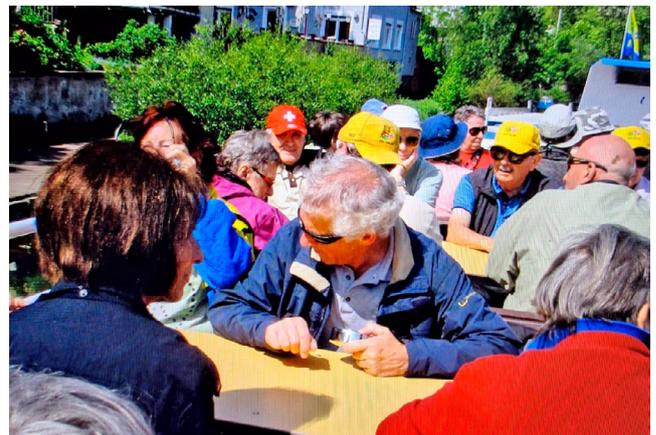
Am 9./10. September 2023 führen wir den Sommermarsch in Zell durch. Die Startzeiten sind am Samstag von 7 Uhr bis um 14 Uhr und am Sonntag von 7 Uhr bis um 13 Uhr. Es werden eine 6 km und eine 10 km Strecke ausgesteckt sein. Am Start und Ziel und an den Zwischenposten kann man sich verpflegen. Wir hoffen auch einige Zeller*Innen am Sommermarsch begrüßen zu dürfen. Vielen Dank für eure Teilnahme!

Bericht von den Europa-Wandertagen in Buseck/D

Am Donnerstag, 25. Mai 2023 holte das Carunternehmen «Stiefvater», Lörrach 20 Wanderer*Innen in Hirschthal ab. An den Bahnhöfen Sissach, Liestal und beim Badischen Bahnhof Basel stiegen noch etwa 30 Personen zu. Unser Reiseziel ist Buseck/D (Bundesland: Hessen). Dort finden die dreimal verschobenen Europa-Wandertage 2023 statt. Ab Basel lenkte der uns bestens bekannte Chauffeur Harald Haaser den Bus.

Auf den Freitag hatte Anna und Rolf Roth einen Überraschungsausflug organisiert. Er führte die Reisenden nach Limburg. Während der Schifffahrt auf der «Lahn» servierte uns die Crew das Mittagessen. Später führte und der ortskundigen Reiseführer durch Limburg. Wir betrachteten viele renovierte und ältere Riegelhäuser. Zuletzt besuchten wir noch den Dom. Bevor wir zurück ins Hotel gingen, nahmen wir an der Eröffnung der Europa-Wandertage teil.

Am frühen Samstagmorgen chauffierte Harald etwa die Hälfte der Reisegruppe an den Start der Europa-Wandertage. Die restlichen fuhr er später dorthin. Es war herrlich in den frühen Morgenstunden zu wandern. Die Organisatoren hatten 4 verschieden lange Strecken ausgesteckt. Es konnte zwischen 7 km wird mit 1 Punkt, 14 km werden mit 2 Punkten, 21 km werden mit 3 Punkten und die 42 km werden mit 6 Punkten belohnt. Gegen Mittag stieg die Temperatur merklich. Schade war, dass kein Meter im Wald gelaufen werden durfte. In Deutschland ist der meiste Wald



Die Wandergruppe auf der Lahn - Bild: Meinrad Erni

in Privatbesitz. Sie erlaubten nicht, dass durch ihren Wald marschiert wurde. Der Pfingstsonntag verlief gleich wie der Samstag.

Sonntags um 17 Uhr war die Rangverkündigung angesagt. Es starteten Wandergruppen aus 6 Ländern. An den beiden Tagen wurden 9471 km zurückgelegt. Das Punktetotal beträgt 1431. Gewonnen haben die Berg- und Wanderfreunde Lindenstruth gefolgt von den Volkssportfreunde Giessen und den Wanderfreunden Dietkirchen alle aus Deutschland. Auf den guten 6. Rang finden wir die erste Schweizer Wandergruppe, nämlich die «Hollandmarschgruppe Baselland». Mit der WG «SEG» Zell belegten wir gesamthaft den 14. Rang. In der Schweizer Rangliste den 5. Rang. Die 6 Teilnehmenden der WG «SEG» Zell (drei Mitglieder und drei Gastläufer) marschierten 224 km und erhielten dafür 32 Punkte. Herzliche Gratulation zu den hervorragenden Wanderleistungen!

Am Pfingstmontagsmorgen hiess es Abschied nehmen von Giessen. Mit rasantem Tempo ging es der Heimat entgegen. Nach dem Mittagshalt bei einer Autobahnraststätte

liess Rolf Roth die ganze Reise nochmals Revue passieren. Er dankte Harald Haaser für das tadellose Lenken des Buses und seiner Frau Simone für die hervorragenden Muffins und den Kaffee auf der Hinfahrt. Seiner Frau Anna für die tatkräftige Unterstützung beim Organisieren und im Car bei der Getränkeausgabe. Er dankte auch Hans-Ruedi Plüss und Franz Lammer für ihren Einsatz während den 2 Tagen. Für die kollegiale Kameradschaft bedankte er sich auch.

Er machte Reklame für die Europiade 2024 in Kitzbühl. Sie findet eine Woche nach den Europa-Wandertagen 2024 statt. Sie gehen in Niedergösgen/CH über die Bühne. Rolf wird wieder eine Reise dorthin organisieren. Jetzt schon vielen Dank!

Meinrad Erni



SONNE ZELL

Herzlich willkommen auf unserer Sonnenterrasse
mit grossem Kinderspielplatz!

Sommer Hit

Herrlich, feine
Fitnesssteller
und leckere
Kindermenüs



Auf Ihren Besuch freut sich Roger und sein Team

Tel. 041 988 11 07
info@sonnezell.ch
sonnezell.ch

Dienstag Ruhetag

Betriebsferien:
24. Juli bis 8. August 2023



Wir suchen:
Service-Angestellte (60 - 100%)
in lebhaften Landgasthof.

verwaltung@sonnezell.ch
Roger Giger



Die Frauengemeinschaft auf Entdeckungsreise im Naturgebiet Buchwald



Frauengemeinschaft
Pforrei Zell

Angangs Juni besuchte die Frauengemeinschaft Zell das Naturlehrgebiet Buchwald in Ettiswil. Vor dem kürzlich eröffneten Naturzentrum trafen wir Dominik Henseler (Betreuer), der uns während zwei Stunden durch das Naturlehrgebiet führte. Geschützt vor der Sonne unter dem Dach des Holzgebäudes des Naturzentrums erzählte uns Dominik die Geschichte des heutigen Naturlehrgebietes. Als der Kiesabbau in den Sechzigerjahren eingestellt wurde, sollte auf dem Areal des heutigen Naturlehrgebietes eine grosse Abfalldeponie entstehen. Glücklicherweise haben die Bewohner gegen dieses Projekt Widerstand geleistet, sonst kämen wir an diesem Nachmittag nicht in den Genuss die vielen Lebewesen zu beobachten.

Überaus gespannt, welche Tiere sich an diesem strahlenden Sommertag zeigen würden, starteten wir die Führung mit dem Fokus auf die Reptilien. Ausgerüstet mit einem

Fernglas machten wir uns auf die Beobachtungstour. Im naheliegenden Teich fanden wir sogleich ein paar Wasserfrösche und Libellen, die sich paarten. Sogar ein Kammolchpaar konnte man im Teich erblicken, obwohl diese Tierart eher selten zu beobachten ist. Ein paar Meter weiter hörten wir in einem Gebüsch ein Rascheln. Bei längerem hinschauen und beobachten konnte man die braungefärbte Zauneidechse erkennen. Nicht weit vom Weibchen entfernt zeigte sich das Männchen mit seinem prachtvollen grünbraunen Körper. Da unser Gehör und die Augen für dieses Tier nun geschult waren, trafen wir sie bei unserm Rundgang mehrmals an, denn um diese Jahreszeit findet die Paarung statt. Auch die Ringelnatter gehört zu den Bewohnern des Naturlehrgebietes. Doch leider konnten wir trotz angestrengten Beobachtens keine antreffen. Dafür müssen wir wohl ein anderes Mal einen Rundgang durch das Gebiet planen.

Stéphanie Wagner



Gärten
BÜHLER
Altbüron / Hüswil

Wir brauchen Dich:

- Landschaftsgärtner EFZ/EBA 60-100%
- Freie Lehrstelle ab Sommer 2024: Gärtner/-in EFZ/EBA Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Infos oder Bewerbung an info@buehler-gaerten.ch / 079 883 72 42

Grillmittag



Zum Grillieren treffen wir uns am Donnerstag, 10. August um 11.30 Uhr auf dem Bodenberg bei der Jagdhütte. Würste zum Grillieren und Salate sowie Getränke und Kaffee sind vorhanden. Für die Kosten ist ein Kässeli bereitgestellt.

Die wanderfreudigen Mitglieder besammeln sich um 10.45 Uhr bei der Kirche und wandern gemeinsam zur Jagdhütte.

Anmeldung: bis 6. August an
Rita Steiner Tel. 041 988 13 41
oder Guido Strebel Tel. 041 988 11 66



«Ich betreue einen Menschen mit Demenz»



Schulung für Angehörige



Zielgruppe
Angehörige oder befreundete Personen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

Kursleitung
Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Kursleiterin

Kursdaten 11. Oktober bis 20. Dezember (10 Einheiten)
Kurszeiten mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kursort Pfarreizentrum St. Johannes, Luzern
Kosten Kursgebühren für 10 Sitzungen: CHF 100.--
Kursmaterial: CHF 15.--

Weitere Information und Anmeldung
Ursula Weibel - 041 340 1815 oder
ursulaweibel@sunrise.ch
Anmeldeschluss: 5. September



Wandergruppe 60plus: Abendwanderung

Am Donnerstag 13. Juli 2023 treffen wir uns zur Abendwanderung. So können wir den heissen Tagestemperaturen ausweichen und das Wandern am Abend geniessen.

Besammlung: 18.00 Uhr bei der Kirche, Zell

Guido Strebel

Blätterteig Nussgipfel

AKTUELL Hausgemachte Meringues

Erdbeertörtli

während den Schulferien haben wir längere Mittagspause

vom Montag 10. Juli bis Samstag 9. August

MO-FR 06.00 - 12.00 15.00 - 18.30 MI Nachmittags geschlossen SA 06.00 - 12.00 13.00 - 16.00

Zeller-Forellen

BÄCKEREI KONDITOREI HUTTWIL
BIRKER
 KONDITOREI HUTTWIL
 Hauptgeschäft Huttwil
 Marktgasse 8
 4950 Huttwil
 Tel. 062 962 10 78
 Filiale Zell
 Luzernstrasse 7
 6144 Zell
 Tel. 041 988 13 35
 Bäckerei-Konditorei Birrer GmbH
 www.baeckerei-birrer.ch
 baecckerei-birrer@bluewin.ch



Rückblick Chenderfiir vom 17. Juni



Die Chenderfiir vom 17.06.2023 wurde zum Thema «Familie» gestaltet.

Es wurden alle herzlich begrüsst, die Chenderfiirkerze angezündet, Kreuzzeichen gemacht und unser Lied gesungen. Wir waren mit der Lupe und lustigen Brillen auf der Suche nach dem Familienglück. Es war nicht einfach dies zu finden. Wir kamen auf die Idee Conny zu fragen, ob sie uns weiterhelfen kann. Conny hatte dieselbe Idee und war schon länger auf der Suche nach dem Familienglück und es war auch für sie nicht einfach, aber sie hatte einen Korb mit vielen vierblättrigen Kleeblättern dabei. Auf den Kleeblättern standen verschiedene Wörter, was es ausmacht um Familienglück zu haben. Jedes Kind durfte eines aufhängen neben dem gelben Herz, auf dem Stand Zäme Familie si. Anschliessend erzählten wir noch die Geschichte Ich hab dich lieb Papa. Alle Kinder durften einen Würfel zum Basteln mit nach Hause nehmen, um das Familienglück zu finden und behalten. Beim anschliessenden Kafi gab es feine Gebäcke und gute Gespräche.

Die nächste Chenderfiir findet am Mittwoch, 13.09.2023 um 15.30 Uhr statt.

Team Chenderfiir



Bauen aus Begeisterung.



Dürfen wir auch Sie begeistern und Ihr Projekt realisieren?

Rüttistaldenstr. 20
4950 Huttwil

Postfach 122
6144 Zell

Tel +41 62 962 10 10
info@graenicher-bau.ch
www.graenicher-bau.ch

Lange Nacht der Kirchen 2023

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

Film- und Zeltnacht – ein voller Erfolg. Bei schönstem Sommerwetter konnte die erste Lange Nacht der Kirchen in Zell durchgeführt werden. Für einen Abend verwandelte sich die Kirche in ein Kino. Natürlich durfte dabei auch das Popcorn nicht fehlen, welches die Ministranten an die Kinobesucher verteilten.

Für jeden Geschmack war ein Film dabei, sei es für die Kleinen mit «Latte Igel» oder für die Grossen beim «Schreckmümpfeli» zu später Stunde mit dem Klassiker von James Bond 007 - Keine Zeit zu sterben. Gespannt wurde das Vottingergebnis des Familienfilms erwartet. Während den letzten Wochen wurde fleissig abgestimmt. Am Schluss machte «Das bescheuerte Herz» das Rennen.

Auch für das kulinarische Wohl war gesorgt. Vom Team des Jugendraums wurden feine Crêpes und alkoholfreie Getränke angeboten. Erstmals konnten sie ihren selbst gebauten Bauwagen in Betrieb nehmen.

Eine feine Wurst vom Grill rundeten den sommerlichen Abend ab. Wer noch nicht genug hatte, konnte im eigenen Zelt übernachten oder aber das Angebot der JuBla annehmen und in einem der bereits aufgestellten Sarasani-Zelten schlafen.



Zum Abschluss der langen bzw. kurzen Nacht wurde den Übernächtlern ein feines Frühstück offeriert.

Bei der Verwirklichung und Betreuung dieses Anlasses wurde hervorragende Arbeit geleistet. Ohne Mithilfe und Unterstützung zahlreicher Personen wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich gewesen. Ein grosses Dankeschön geht deshalb an alle Mitwirkenden!

Es freut uns sehr, dass mit der freiwilligen Kollekte ein beträchtlicher Betrag gesammelt wurde, der nun unter den Ministranten, der JuBla und der JuZe aufgeteilt wird.

Aber auch den zahlreichen Besuchern möchten wir herzlich Danke sagen. Die Lange Nacht der Kirchen 2023 wird bestimmt Vielen, ob Gross oder Klein, noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Kirchenrat Zell



MAKIES

Tonnenweise Kies auf der Schiene

Auf Elisi, Babette, Jeannette und Gutemine ist seit Jahrzehnten Verlass. Nein, wir sprechen nicht von Mitarbeiterinnen, sondern von den vier Hochleistungs-Triebwagen, die für MAKIES tagtäglich bis zu 2000 Tonnen Material transportieren. Soeben wurde die letzte Lok revidiert. Nun sind die vier „Damen“ wieder topfit.



Gemeinsam ziehen „Babette“ und „Elisi“ elf Schotter-Wagen mit einer Gesamtlast von 880 Tonnen. MAKIES setzt auf den umweltfreundlichen Transport auf der Schiene. Foto Cedric Mühlemann

Es sind nicht einfach Lokomotiven, sondern Persönlichkeiten. Deshalb tragen die vier MAKIES-Triebwagen Namen: Elisi (Baujahr 1978), Jeanette (1979), Gutemine (1979) und Seniorin Babette (1959). Früher haben sie Passagiere der Südostbahn befördert. Heute stehen sie im Luzerner Hinterland im Einsatz und transportieren zuverlässig gebrochene und runde Kieskomponenten, Wandkies, Bahnschotter oder Recyclingmaterial.

Bis zu vier Mal täglich verkehrt eine Zugkomposition mit jeweils 560 Tonnen Wandkies zwischen Zell und Gettnau. Rund zwei Mal wöchentlich beliefert eine Zugkomposition mit elf Wagen einen Kunden im Kanton Zürich mit verschiedensten MAKIES-Produkten. Zudem wird Bahnschotter, Gleisaushub oder Zement über die Schiene in das Werkareal in Gettnau angeliefert.

Der wichtigsten Grundsätze beim Bahnverkehr: Sicherheit und Pünktlichkeit. Ein jährlicher Service ist bei den Zugfahrzeugen Pflicht. Alle zwölf Jahre gehen die Triebwagen zudem in eine grosse Revision, bei welcher das ganze Laufwerk zerlegt wird. Diesen Frühling wurde auch der letzte der vier MAKIES-Triebwagen erfolgreich revidiert. Daniel Führer, einer der drei Lokführer von MAKIES, hat die Abnahme der dreimonatigen Revision persönlich begleitet. Für die Sicherheit „seiner“ Loks legt er die Hand ins Feuer: „Unabhängig vom Alter der Lokomotiven: Die Vorschriften sind streng und für alle gleich hoch.“

Und dennoch sind Unfälle nicht ausgeschlossen. Das zeigte sich im Juni dieses Jahres. Aufgrund einer Verkettung von unglücklichen Umständen und ungünstigen Konstellationen im Bahnbetrieb entgleiste der vordere Teil der „Jeanette“ noch auf dem Betriebsgleise. Das Sicherheits-System funktionierte zuverlässig und es kam niemand zu Schaden. Doch der Aufwand, bis die Lokomotive mittels Pneuroman wieder auf den Schienen stand, war enorm. Zudem mussten die Reisenden auf der BLS-Strecke während einiger Stunden mit Ersatzbussen befördert werden. Trotz dieses Zwischenfalls ist MAKIES aber nach wie vor überzeugt vom sicheren und umweltfreundlichen Transport auf der Schiene, mit welchem das Unternehmen täglich bis zu 80 Lastwagenfahrten vermeidet.

Im September über den Oberalppass



Nun ging es los, Viele Arbeitsstunden folgen Robin Köhle und Simon Graber arbeiten den ganzen Winter hindurch an unserer Buvette. Mal hier bei Familie Graber, mal da bei Familie Köhle. Sie gaben ihr Bestes und bringen uns unserem Traum ein bisschen näher.



So kam der Wagen schon zu grossem Einsatz an der langen Nacht der Kirchen! (Anm Red. Siehe Bild Seite 22)
Nun wird der Wagen vor dem Jugendraum stehen!
Er gehört dem Jugendraum, Aber wenn die Jubla oder der Chor, die Schule einmal ein kühles Getränk heraus geben möchte.....



Die Firma Dubach Holzbau versorgte uns kostenlos mit einem ganzen Palette Holzplatten. So grosszügig- lieben herzlichen Dank!
Was daraus wurde, ist gigantisch!
Gefräst, geschliffen, gemalt, getüfelt, gestromert und gehirnt!
Das Ergebnis ist mega! Danke Jürg Huber für die Küchenausstattung!

Wir werden grosse Freude daran haben! So wie an unserem Abschlussfest am 17. Juni, so feierten wir diesen gebührend draussen Rund um unseren Wagen!
Und wenn es einmal wieder zu laut ist! Dann sorry! Wir sind sehr froh, dass ihr so oft "die Augen zudrückt" Unsere jugendliche Euphorie lässt grüssen.
En wunderbare Sommer euch allne!

Danke liebes Zell



1. VW Bus & Vespatreffen Zell 11./12. August beim Oberstu- fenzentrum



Das OK ist soweit bereit und freut sich auf den Startschuss mit dem Führobier vom Freitag, 11. August ab 17.00 Uhr. Auf der Bierinsel können Sie einen gemütlichen und geselligen Abend verbringen. Natürlich bietet sich auch die Möglichkeit mit Wurst und Brot etwas Kleines zu essen. Am späteren Abend wird dann die Bar eröffnet und DJ STEFU wird uns musikalisch bei bester Laune halten. Bereits am Freitag werden auch die ersten Büssli und wer weiss, das eine oder andere Vespa eintreffen. Den Bus-Stellplatz für die Nacht reservieren Sie sich ganz einfach mit einer Mailmitteilung an anmeldung@vwbusvespa.ch. Wir erheben keine Stellplatzgebühr, freuen uns aber über eine freiwillige Spende.

Am Samstag wird der Festbetrieb um 11.30 Uhr wieder aufgenommen. Auf dem Festgelände gibt es diverse Feuerstellen an denen man, ganz in Camper-Manier, eine Wurst oder ein Steak selber brutzeln kann. Das Grillfleisch und ein paar passende Beilagen können bei uns in der Festwirtschaft bezogen werden. Natürlich werden zu diesem Zeitpunkt die Vespas und weitere Büssli eintreffen. Um 15.00 Uhr ist der Vespa-Corso vorgesehen und anschliessend wird das legendäre Platzgen in Angriff genommen. Die Besucher können sich in der Festwirtschaft, auf der Bierinsel,

an einer Feuerstelle oder in der Bar ein gemütliches Plätzchen zum Verweilen aussuchen. Mit der Livemusik RADIO KINGS kann das OK am Abend einen weiteren Leckerbissen präsentieren. Tags und anschliessend wird DJ GOOFY das Seine dazu beitragen und für ein tolles musikalisches Ambiente sorgen.

Sie sehen, am 1. VW Bus & Vespatreffen wird so einiges los sein. Reservieren sie sich den 11. und 12. August und sagen sie es Freunden und Bekannten weiter. Es sind alle herzlich willkommen (natürlich auch ohne VW Bus oder Vespa).

Wir danken den umliegenden Nachbarn für das Verständnis, dass eine solche Veranstaltung gewisse Emissionen mit sich bringt. Es ist uns Verantwortlichen jedoch ein grosses Anliegen, das Treffen in einem möglichst ruhigen Rahmen durchzuführen.



Das OK des 1. VW Bus & Vespatreffen Zell



atelier für
farb und raumgestaltung

atelier für farb und raumgestaltung
Bernstrasse 7
6152 Hüswil
079 238 77 70

h.buerli@farbundraumgestaltung.com
www.farbundraumgestaltung.com



Was die Leinwand für den Künstler ist,
sind Raum und Architektur für uns.

GV der FDP. Die Liberalen Zell - Nationalratskandida- ten stellen sich vor

FDP
Die Liberalen

Am Mittwoch, 31. Mai 2023 wurde die Generalversammlung der FDP Die Liberalen Zell durchgeführt. Um 19:30 Uhr trafen, trotz des langersehnten warmen Sommerabends, rund 20 Mitglieder der FDP Zell sowie die beiden nominierten Nationalratskandidaten aus dem Wahlkreis Willisau, Andreas Bärtschi und aus dem Wahlkreis Sursee, Thomas Meier im Saal des Gasthaus Sonne in Zell zum Apéro ein. Pünktlich um 20:00 Uhr begrüßte der Präsident Hans Erni zum offiziellen Teil der Versammlung.

Die Traktandenliste wies keine aussergewöhnlichen Punkte auf und konnte so durch den Präsidenten recht speditiv abgearbeitet werden. Etwas mehr Zeit beanspruchte das Traktandum «Diverses» in welchem die Gemeinderätin Karin Meier und der Gemeinderat Alfred Hofer Aktualitäten aus dem Gemeinderat erläuterten. Zudem informierte Sandro Kneubühler über anstehende Aufgaben in der Schulpflege.

Zum Schluss erteilte Hans Erni das Wort an die beiden Nationalratskandidaten Andreas Bärtschi und Thomas Meier.

Die beiden werden im Herbst 2023 ins Rennen um einen Nationalratssitz steigen. Die Anwesenden durften zwei auch aus dem Kantonsrat bekannte, top motivierte und sehr breit abgestützte Persönlichkeiten mit guten Verbindungen auch ins Luzerner Hinterland kennenlernen. Interessante politische Themen wurden denn auch im Rahmen des gemütlichen Teils mit den beiden Kandidaten vertieft.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung wurde ein feiner Imbiss aufgetischt und das gemütliche Zusammensein in der FDP-Familie gepflegt.

Stefan Heiniger



Andreas Bärtschi, Hans Erni, Thomas Meier


3AELEKTRO
**WANN
INSTALLIEREN SIE
IHRE PV-ANLAGE?**


STANDORT ZELL Luzernstrasse 35 | 041 988 11 33
STANDORT PFAFFNAU Dorfstrasse 3 | 062 754 10 30
www.3a-elektro.ch | info@3a-elektro.ch



Frühjahres Anlass Luzerner Bäuerinnen Region Napf zum Seleger Moor

LUZERNER **BÄUERINNEN**
UNDBAUERN
natürlich | engagiert

Am Dienstag, 23. Mai sind 29 reiselustige Frauen, der Einladung der Bäuerinnen Region Napf gefolgt, um gemeinsam einen blumigen Tag zu verbringen. Mit dem Car ging es ohne Halt bis zum Seleger Moor in Rifferswil.

Nahtlos nach unserer Ankunft erfuhren wir bei einer Führung durch den Park, viel interessantes und lehrreiches über die Rododendron Pflanzen und über die Geschichte des Parkes und seines Gründers. Wir konnten uns kaum satt sehen an der Blütenpracht und tauchten ein in die verschiedenen Farben und Blütenformen.

Nach der Führung ging es auch schon weiter zum verdienten Mittagessen im Restaurant Löwen in Hausen. Um 14.00 Uhr machten wir uns gestärkt auf den Heimweg. Mit einem Zwischenhalt, inklusive Dessert oder Spaziergang, auf dem Albis. Von welchem wir einen wunderbaren Blick auf den Zürichsee geniessen konnten, bis das Wetter diesen wieder verwehrte.

Unser ortskundiger Chauffeur brachte uns dann am späteren Nachmittag wieder sicher und mit vielen Eindrücken und Informationen reicher, zurück nach Willisau.

Tina Dubach

Feriezyt

Wenn mer am Morge no es bitzli liit,
Juhui, de hesch vermoetlich Feriezyt.
s`Chrampfe isch jetzt jo vermässe
und d`Arbet channst du ganz vergässe.

s`Läbe het jo no en andere Sinn.
Glasseheit für alli isch ne grosse Gwünn.
d`Arbanduhr, die tuet mich störe,
di inneri Uhr mues ich meh ghöre.

Der einti het si Plausch am Läse, Musiziere,
der ander möchte viel lieber stundewiis spaziere,
de Dritti tuet mit Witz und Lache,
de Mönsche frohi Stunde mache.

Nötz d`Feriezyt, si goht verbii,
Sie set für d`Seel au nötzlich sii.
Si bruucht chli Ruez und neuu Chraft.
De hesch förs Schaffe neue Saft.

Franz Wüest



6145 Fischbach
Tel. 078 642 01 63
mbrunner-gartenbau.ch

BRUNNER
Garten- und Landschaftsbau AG

Schwimmteiche • Mauern • Wege-Plätze • Gartenpflege • Umgestaltungen

buerfgrafic.ch

Draussen drückend heiss – drinnen frisch und cool!



Liebe Zeller und Zellerinnen

Gerne lade ich Sie auf eine kurze Zeitreise ein und gewähre Ihnen einen Einblick in meinen Arbeitsalltag.

Vor bald 10 Jahren durfte ich die Drogerie im Einkaufszenter in Zell übernehmen. Ich kann mich sehr gut an meinen ersten Tag erinnern. Es war der 1. März 2014, Fasnachtssamstag. Als Fasnachtsnärin war das für mich natürlich ein gutes Omen, dennoch war ich angespannt. Wie wird die Kundschaft auf die Neue aus den „Länderen“ reagieren? Wird alles reibungslos ablaufen? Ist alles vorhanden, was es für die Fasnächtler braucht? Ich konnte damals ein wenig entspannen mit dem Gedanken, dass am Nachmittag der Fasnachtsumzug stattfindet und die Drogerie dann geschlossen ist. Also hiess es Vollgas geben und ab 14.00 Uhr wieder durchschnaufen.

Seither gebe ich Vollgas in der märtgass Drogerie. Am Morgen um 8.00 Uhr geht das Center auf. Im Team bespreche ich die anstehenden Tagesarbeiten. Lieferungen werden ausgepackt, Oberflächen gereinigt, Personalschulungen durchgeführt. Mir ist es sehr wichtig, dass das Team à jour bleibt, denn die Welt dreht sich schnell.

Die Drogerie Kundinnen und Kunden sind meine Wetterfrösche. Ich selbst kriege nicht viel vom Wetter draussen mit. So verraten Aussagen wie „oh, schön kühl hier drin!“ oder „Sie haben es aber angenehm“ die Wetterlage. Dann weiss ich genau, heute ist ein Tag um Eiskaffee zu degustieren, denn eine Abkühlung ist genau das Richtige. Es macht mich glücklich, flexibel und spontan in meinem Arbeitsalltag zu agieren.

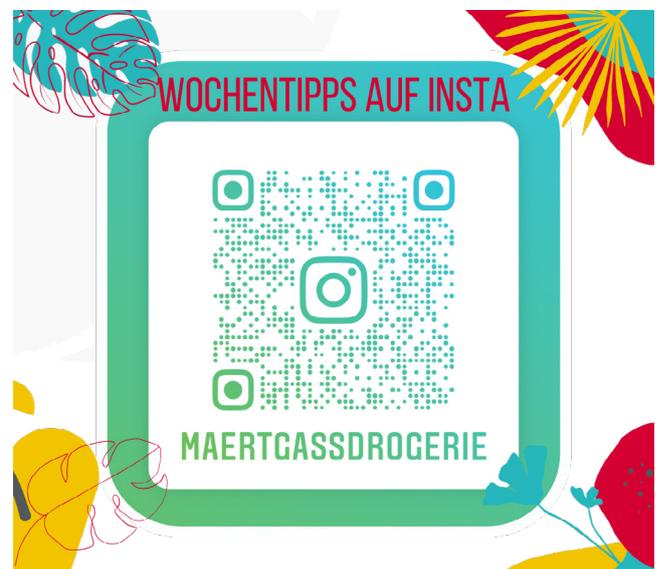


Das Herzstück meiner Arbeit als Drogistin HF liegt ganz klar darin, die treue Kundschaft zu beraten. Es erfüllt mich mit viel Genugtuung und Freude, wenn ich die Kunden von A - Z beraten kann und eine Lösung finde, die zielführend ist. Das Schönste sind natürlich die zahlreichen, positiven Feedbacks und die strahlenden Gesichter, die ich erneut in der märtgass Drogerie begrüßen darf. Nach guten Beratungen werden die Produkte wieder nachbestellt. Hausspezialitäten werden gemischt und Geschenke für die Geschenkwand eingepackt. Ich habe einen sehr abwechslungsreichen Berufsalltag und freue mich immer, wenn ich in der Drogerie stehen darf. Dies natürlich auch, weil ich umgeben bin von einem starken Team und einer tollen Märtgass Crew. Mir gefallen der Ladenmix und die Personen, welche hinter den einzelnen Geschäften stehen. Wir sind eine kleine Familie, die zusammenhält und sich gegenseitig anspricht.

Draussen drückend heiss – drinnen frisch und cool. Ich glaube das trifft es ziemlich gut, bis bald!

Herzliche Grüsse

*Cécile Schild,
Geschäftsinhaberin märtgass Drogerie*





Sonntag wofür ?

Wenn wir zurückdenken an unsere Kindheit, an unsere Jugend, bekommt der Sonntag einen grossen Stellenwert. Da war es ruhig im Dorf. Es war Sonntagstille! Im Mittelpunkt stand der Gottesdienstbesuch. Die Kirche war meist bis auf den letzten Platz besetzt. Diejenigen, die zur Kirche gehen mussten, verzogen sich in die oberste Empore, plauderten oder schliefen, bis wir Ministranten sie unsanft und mit etwas Schadenfreude weckten, um das Opfer einzuziehen. Da gab es dafür nur kleine Münzen oder sogar Hosenkнопfe.

Bis auf die Frauen, die am Sonntag für die Familie kochen mussten und die Bauern, die ihr Vieh zu besorgen hatten; denn diese kannten und kennen auch heute noch keine „Sonntagsruh“, ruhte die Arbeit in der Werkstatt und auf dem Feld.

Nach einem etwas besseren Zmittag mit einem kleinen Dessert, war der Familienspaziergang angesagt, wenn möglich recht lang, damit die Jungmenschenschaft etwas müde und ruhiger wurde. Hie und da waren auch Besuche der näheren Verwandtschaft angesagt. Diese waren für die Kinder nicht immer beliebt, weil man schön brav die Hand geben musste. Dann aber verschwand man möglichst rasch mit einem Apfel oder einem Stück Brot in der Hand.

Ja, der Sonntag war ein verdienter Ruhetag für die Grossen, ein schulfreier Tag für die Kinder und Jugendlichen. Aber, es war eine Zensur der Arbeitswoche, ein Moment des Innehaltens, des Nachdenkens.

Und heute? Die Kirche ist knapp halbvoll, obschon sich die Seelsorger bemühen, nicht mehr von der Kanzel herab, nein, unter uns von Mensch zu Mensch, unseren Seelenkompass wieder etwas zu richten, mit einer Nähe, die wir eigentlich schätzen.

In fast allen Stuben flimmert der Fernsehkasten mit vielen, dann und wann auch guten Programmen. Der Sonntagsblick schreit in die seelische Ruhe, die wir eigentlich nötig hätten, mit dem vielen negativen Meldungen. In allen Sportarten ist Hochbetrieb und die Festhütte Schweiz bietet für jeden etwas an. Auch, wenn man Stunden im Stau sitzen muss und die letzten Nervenkräfte, die sich eigentlich erholen können sollten, für die neue Woche aufgebraucht werden. Ja, man wehrt sich sogar gegen einen autofreien Sonntag, wie es uns andere Länder vorzeigen, weil man dann mit der Ruhe nicht mehr zurecht kommen würde!

Und doch haben wir ältere Menschen uns schon fast gewöhnt an den Sonn-Festtagsbetriebstagen des Wochenendes. Viele kommen aber nicht mehr zurecht mit einer möglichen Einsamkeit. Dennoch ist Alleinsein eine Lebenskunst, die uns befreit, Möglichkeiten schafft, sich selbst zu sein. Doch sind wir nie allein. Wir spüren die Nähe Gottes, wenn wir uns öffnen. Vieles bleibt immer um mich, die Stube mit ihren vertrauten Dingen, die Blumen und Pflanzen, vielleicht eine Katze, ein Hund oder ein Vogel. Die Uhr tickt auch am Sonntag. Die Sonne zieht ihren Bogen, Regen oder Wind können Abwechslung sein und auch selbst der Lärm der Umwelt ist uns fast etwas vertraut geworden. Und es gibt Dinge genug, die sich uns anbieten: Zeitungen, Bücher, Spiele, Feste aller Art, Radio, Fernsehen und vielleicht das Internet mit der offenen Türe zur ganzen Welt.

Ich kann diese Angebote auch in der dritten Lebensphase benutzen, um das Alleinsein zu mildern. Ich kann die Sonntagsruhe, die Sonntagstille für mich und meine Seele geniessen. So kann der Sonntag auch für mich wieder zu einem Geschenk werden, das nichts kostet, aber viel schenkt. Wir sind nie allein! Gott ist immer da, wenn wir ihn suchen!

Franz Wüest

**Was wir Ihnen zu bieten haben,
lässt Sie vor Freude kochen...**

Küchenstudio - Schreinerei - Montage - Geräteaustausch
Alles aus einer Hand



Küchen aus Leidenschaft

B+U Küchen
Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen

www.buag-kuechen.ch

Änderungen in der Organisation der Sitzwachgruppe Zell und Umgebung



Die Sitzwachgruppe ist aus der Besuchergruppe Zell entstanden und wurde 2005 gegründet. Sie kommt zum Einsatz, wenn jemand über längere Zeit schwer erkrankt. Für Angehörige ist es oft nicht möglich, die Betreuung täglich 24 Stunden zu gewährleisten. Personen aus der Sitzwachgruppe sind bereit, Menschen Daheim und im Violino zu begleiten. Sie sehen ihre Aufgabe darin, stundenweise am Bett zu wachen und ganz für diese Menschen da zu sein.

Ursula Stutz hat 18 Jahre lang die Einsätze koordiniert. Für ihre langjährige Freiwilligenarbeit danken wir ihr von Herzen und freuen uns, dass sie uns weiterhin unterstützen wird.

In der Zwischenzeit sind die Aufgaben der Sitzwachgruppe gewachsen. Daher wird die Vermittlung neu auf mehrere Mitarbeiterinnen verteilt. Es sind dies Lichtsteiner Beni, Schär Monika und Troxler Rita.

Die Sitzwachgruppe wäre froh um neue Mitglieder. Bei Interesse melden sie sich bitte unter unten aufgeführter Telefonnummer. Vielen Dank.

Für Anfragen für die Sitzwacheinsätze und allgemeine Auskünfte gilt ab sofort folgende Telefonnummer:
079 602 05 23

Wir hoffen, ihnen mit unseren Diensten weiterhin helfen zu können.

Sitzwachgruppe Zell und Umgebung



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie.

Ihre Ansprechpartner



Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch

CKW Zell
041 989 05 00
ckw.ch/elektro

CKW.



**Bestehendes verstehen,
Neues erschaffen.**

Soll ihr Gebäude saniert, umgebaut oder sogar abgerissen und ersetzt werden? Wir finden mit Ihnen die beste Lösung für Ihre bestehende Immobilie.

DUBACH
PLANT AG

dubach plant ag
Bernstrasse 11
6152 Hüswil

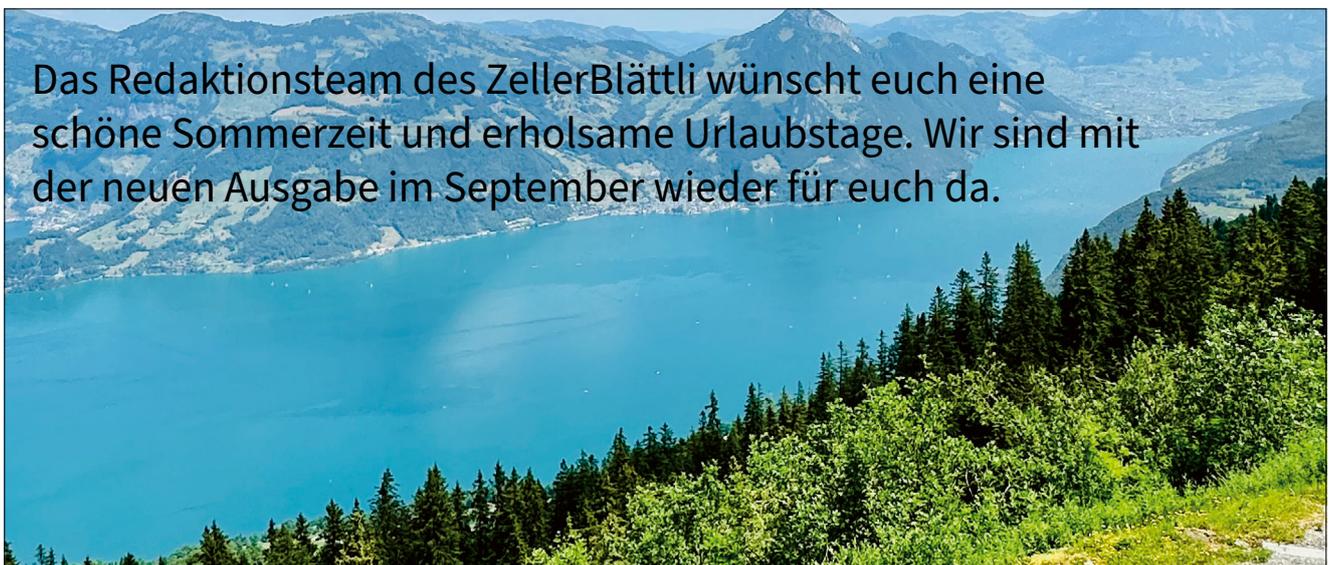
T 041 989 80 90
info@dubachplant.ch
www.dubachplant.ch

schön clever umbauen



Veranstaltungskalender

JULI					
SA	8. Jul		17.30	Pfarrei Zell	Gottesdienst mit Segen für Reisende und Fahrzeugsegnung
SA	8. Jul		18.30	Pfarrreirat Zell	Chile-APéro
DO	13. Jul		18.00	Frohes Alter Zell	Abendwanderung 60+
SA	15. Jul		8.30	Pfarrei Zell	Reisesegen für das Sommerlager der Jubla
SA-SA	15. Jul	22. Jul		Jubla Zell	Sommerlager
DO	27. Jul		12.00	Frohes Alter Zell	Mittagstisch
AUGUST					
				keine Ausgabe im August	
DO	10. Aug		11.30	Frohes Alter Zell	Grillieren Jägerhütte
FR/SA	11. Aug	12. Aug		Hüze-Guuger	VW-Bus und Vespatreffen in Zell
MI	16. Aug		19.30	Männerriege Zell	Probenbeginn (Minigolf)
SO	20. Aug			Feuerwehr ZUF	Picknick
FR	25. Aug			Redaktionsschluss	
SA	26. Aug			FTV Zell	FTV Reise
MO	28. Aug		19.30	Feuerwehr ZUF	Kaderübung
DI	29. Aug		19.00	Frauengem. Pfarrei Zell	Bräteln im Wald
MI	30. Aug		19.30	Gewerbe Hinterland	Themenabend, Gasthof Sonne Zell
SEPTEMBER					
SA/SO	2. Sep	3. Sep		Männerriege Zell	Männerriegen Reise
MO-FR	4. Sep	8. Sep		Frohes Alter Zell	Wanderwoche
DI	5. Sep			Die neue Ausgabe kommt in den Briefkasten	
SA/SO	9. Sep	10. Sep		Wandergruppe SEG	Sommermarsch in Zell
SO	10. Sep		9.30	Ref. KG Hüswil/Pfarrei Zell	Ökumenischer Gottesdienst in Hüswil mit Panflötengruppe
MI	13. Sep		14.00	Frauengem. Pfarrei Zell	Metenand im Singsaal
DO	14. Sep		13.30	Frohes Alter Zell	Wanderung 60+
SA	16. Sep			Frauengem. Pfarrei Zell	FG Reise
SO	17. Sep			Pfarrei Zell	Betttagsgottesdienst mit Jodlerchörl Daheim Hüswil
SO	17. Sep			Pfarrreirat Zell	Sommerfest
FR	22. Sep		19.30	Feuerwehr ZUF	2. Gesamtübung
SA/SO	23. Sep	24. Sep	g.Tag	STV Zell	Marzur in Reiden
DO	28. Sep		12.00	Frohes Alter Zell	Mittagstisch
SA/SO	30. Sep	1. Okt		Brass Band	Lotto in der Martinshalle



Das Redaktionsteam des ZellerBlättli wünscht euch eine schöne Sommerzeit und erholsame Urlaubstage. Wir sind mit der neuen Ausgabe im September wieder für euch da.